

Neubiberg, 12. September 2019

An  
den Ersten Bürgermeister, den Gemeinderat  
und die Verwaltung der Gemeinde Neubiberg

**Keine Schranken für Radfahrer Fußgänger und Umweltgartenbesucher!  
Antrag auf Prüfung der Machbarkeit der Errichtung einer (kleinen)  
Fußgänger- und Radunterführung der S-Bahngleise zum Umweltgarten**

Die FW.N@U-Gemeinderatsfraktion stellt folgenden Antrag:

***Der Gemeinderat möge beschließen, dass ein Planungsbüro beauftragt wird eine Machbarkeitsstudie zu erstellen, im Hinblick auf die Errichtung einer Fußgänger- und Radunterführung der S-Bahngleise zum Umweltgarten - vom Floriansanger oder auch besser geeigneten Stellen. Dies soll einschließlich Analyse der Fördermöglichkeiten geschehen.***

**Begründung:**

Die S-Bahn Schranke behindert den Gesamtverkehr zwischen Neubiberg einerseits sowie Umweltgarten, Siedlung auf der Haid und Unterbiberg andererseits. Dies gilt insbesondere auch für den örtlichen Fußgänger- und Fahrradverkehr.

Eine Untersuchung bzgl. Verbesserungen dafür ist wegen der Betrachtung einer Lösung für alle Verkehrsarten - einschließlich Autounterführung - zurückgestellt worden.

Wir wissen heute, dass eine solche Unterführung machbar ist, aber nicht die erwünschte Wirkung bringt. Autofahrer erhoffen sich schneller nach München oder zur Autobahnauffahrt Unterhaching zu gelangen. Fakt ist aber schon jetzt, dass durch die Gewerbe- und Wohnentwicklung am sogenannten „Perlacher Tor“ die Verkehrsbelastung sehr hoch ist und derart zunehmen wird, dass die Kreuzung Äußere Hauptstraße/Staatsstraße lange Staus in alle Richtungen verursachen wird. Der erwartete Zeitgewinn durch eine Autounterführung an der S-Bahn-Schranke bliebe aus, man würde als Autofahrer nur an anderer Stelle warten.

Durch die inzwischen verkürzte Schrankenschließzeit ist auch das Problem der langen Wartezeiten für Feuerwehr und Rettungsdienst ohne Unterführung gelöst, da sich deren Wegezeiten bis zum Einsatzort verkürzen.

Die Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema S-Bahn-Unterführung an der Hauptstraße am 10. Juli 2019 hat gezeigt, dass die Mehrzahl der anwesenden Bürger (ca. 60) sich keine Straßenunterführung wünscht.

Eindeutig gegen die Unterführung sprechen sich aufgrund der Gesamtbauphase auch die Geschäftsleute der Neubiberger Hauptstraße aus. Sie fürchten für die Dauer der Baumaßnahme von 18-20 Monaten (davon ca. 8-10 Monate Bahnübergang komplett gesperrt) erhebliche Einbußen und bangen in der Folge um ihre Existenz.

In der Zwischenzeit hat der GR dem von der [FW.N@U](#) im Frühjahr eingereichten Antrag zur Prüfung einer Tieferlegung der S-Bahngleise im Bereich zwischen Neuperlach Süd und Hohenbrunn als interkommunales Projekt formal zugestimmt. Hier sind jedoch praktisch relevante Ergebnisse bestenfalls in vielen Jahren zu erwarten.

In beiden obigen Planfällen gibt es also Zweifel an einer kurzfristigen oder mittelfristigen Lösung. Zusätzlich liegen die voraussichtlichen Kosten für unsere Gemeinde Neubiberg im zweistelligen Millionenbereich.

In seinem Radverkehrskonzept von 2013 hat sich der Gemeinderat der Stärkung des Fahrradverkehrs verpflichtet, indem die Attraktivität und Sicherheit der Fahrradverbindungen durch gezielte Maßnahmen stetig verbessert und ausgebaut werden soll. In der langfristigen Netzplanung ist bereits die Verlängerung der Fahrradachse Walkürenstraße – Schopenhauer Straße – Rathausplatz – Wendelsteinstraße vom Floriansanger zum Umweltgarten vorgesehen. Diese kann z.B. in Form einer Fußgänger- und Fahrradunterführung der S-Bahngleise zwischen Burschenhütte und evangelischen Kindergarten zum Umweltgarten geführt werden. Besser geeignete Varianten wären ggf. mit zu prüfen.

In Kombination mit dem von der LHS München vorgesehenen Fahrrad-schutzstreifen an der Carl-Wery-Straße könnte somit eine schnelle, sichere und attraktive Fahrradverbindung nach Neuperlach-Süd geschaffen werden.

Insbesondere wäre die Fahrradverbindung zwischen Unterbiberg und Neubiberg entscheidend verbessert: Bei der Floriansanger-Lösung werden dabei im Kernbereich des Umweltgartens Konflikte zwischen Umweltgartenbesuchern und Fahrradfahrern vermieden.

Die [FW.N@U](#) ist der Auffassung, dass ungeachtet der langfristigen Entwicklung und Realisierbarkeit einer Lösung an der Hauptstraße die vorzeitige Verwirklichung einer Fußgänger- und Fahrradunterführung der S-Bahngleise anzustreben ist.

Daher soll ein Planungsbüro beauftragt werden die Machbarkeit eines derartigen Projektes zu untersuchen und dem Gemeinderat für weitere Entscheidungen vorzulegen.

Dabei sollten auch neue Fördermöglichkeiten für CO-2 mindernde Verkehrskonzepte analysiert werden.

Mit Dank und freundlichen Grüßen

Dr. Jürgen Knopp

Umweltreferent und Fraktionssprecher der FW.N@U

im Namen der gesamten GR-Fraktion der FW.N@U

Fraktionssprecher:

Dr. Jürgen Knopp  
Waldstraße 7a  
85579 Neubiberg

info@fwnu.de  
www.fwnu.de

Bankverbindung:

IBAN: DE41 7025 0150 0022 2763 31  
BIC: BYLADEM1KMS  
Gläubiger-ID: DE69ZZZ00000209217